

# Niederschrift IR/015/2012

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des  
Integrationsrates der Stadt Rheine  
am 06.11.2012

Die heutige Sitzung des Integrationsrates der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Morriensaal des Falkenhofes, Tiefe Straße 22, Rheine.

## Anwesend als

### Vorsitzender:

Herr Manoharan Murali Integrationsratsmitglied

### Mitglieder:

Frau Emine Dursun		Integrationsratsmitglied
Herr Kamal Kassem		Integrationsratsmitglied
Frau Sara Neto Alves		Anwesend ab 17:05 Uhr, TOP 2
Herr Suat Özcan		Abwesend ab 18:15 Uhr, TOP 4
Herr Antonio Berardis	SPD	Ratsmitglied
Herr Bernd Lunkwitz	FDP	Abwesend ab 17:40 Uhr, TOP 3
Herr Friedrich Theismann	CDU	Abwesend ab 17:40 Uhr, TOP 3

### Gäste:

Herr Hartmut Klein

Herr Helmut Hermes

Herr Mustafa Tunceli

Frau Lydia Wiebe

**Entschuldigt fehlen:**

**Öffentlicher Teil:**

**1. Niederschrift Nr. 14 über die öffentliche Sitzung am 29.08.2012**

Zu Form und Inhalt der Niederschrift Nr. 14 werden weder Änderungswünsche noch Ergänzungswünsche vorgetragen.  
Die Niederschrift Nr. 14 wird somit genehmigt.

**2. Information/Bericht der Verwaltung**

**1. Neuzuweisungen Asyl**

In den Monaten September und Oktober 2012 wurden der Stadt Rheine insgesamt 38 neue Asylbewerber zugewiesen. 20 Personen hiervon stellten einen Asylfolgeantrag.

Bislang konnten alle Neuzuwanderer in bestehenden städtischen Unterkünften untergebracht werden.

In Zusammenarbeit mit dem städtischen Gebäudemanagement wird derzeit aber nach weiteren Unterbringungsmöglichkeiten gesucht.

In der anschließenden Diskussion werden folgende Aspekte besonders ausgearbeitet:

Unter den zugewiesenen Asylbewerbern sind viele Nationalitäten vertreten z.B. aus Pakistan, Afghanistan, Iran, Irak, Syrien, Afrika, Indien

Es suchen verstärkt Zuwanderer aus den neuen Beitrittsländern (Rumänien, Bulgarien, Polen usw.) die Beratung der Fachstelle auf. Diese werden oftmals von deutschen Firmen mit falschen Arbeitsversprechungen nach Deutschland eingeladen. Tatsächlich bekommen sie dann z.B. zu wenig Lohn oder müssen sich als selbständig anmelden. Dies hat zur Folge, dass sie Steuern und Versicherungen nicht bezahlen können. Weiterhin haben sie kein Geld für Sprachkurse, Wohnungseinrichtungen oder gar für die Kinder in der Schule.

Es wird deutlich gemacht, dass trotz verstärkter Aufnahmen von Asylbewerbern die Kapazität der Stadt Rheine noch nicht voll ausgeschöpft ist.

Die Stadt Rheine hat keinen Einfluss auf die Zuweisungen. Die Flüchtlinge werden von den inzwischen 6 Aufnahmestellen in NRW an die verschiedenen Städte

verteilt. Die Zuweisung erfolgt durch einen sogenannten Verteilungsschlüssel (vgl. Anlage 1).

### **3. Gesetz zur Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe und Integration in NRW - Kommunale Integrationszentren (KIZ) -**

Herr Hermes gibt einen Überblick über die geplanten Kommunalen Integrationszentren (KIZ).

Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt.

In der anschließenden Aussprache werden die Vor- und Nachteile des KIZ ausführlich diskutiert. Abschließend wird folgende Empfehlung ausgesprochen:

Der Integrationsrat der Stadt Rheine empfiehlt die weitere Prüfung dieser Frage. Dabei ist besonders wichtig, dass die bisherigen Integrationseinrichtungen keinen Nachteil erfahren. Bestehendes soll ausgebaut und gestärkt werden. Die Stadt Rheine soll auf jeden Fall Einfluss auf das Kreiskonzept nehmen. Besondere Eckpunkte für die Umsetzung des KIZ sind die Unterstützung der Schulen (ehemals RAA) und das Beantragen von Landesprojektmitteln (ehemals KOMM-IN).

### **4. Bericht des Migrationsbeauftragten 2012**

Herr Klein stellt einzelne Passagen der vorläufigen Fassung des Migrationsberichts 2012 mit dem Schwerpunkt „Interkulturelles und die Kultur“ vor.

Der Integrationsrat empfiehlt, die Forderung nach Einführung eines Kommunalen Integrationszentrums in Kreis Steinfurt in den Jahresbericht aufzunehmen.

### **5. Berichte aus den Ausschüssen, aus den Arbeitskreisen des Integrationsrates und dem Landesintegrationsrat NRW**

Zu diesem TOP liegen keine Wortmeldungen vor.

### **6. Einwohnerfragestunde (spätestens um 19:00 Uhr)**

Zu diesem TOP liegen keine Wortmeldungen vor.

## **7. Anfragen und Anregungen**

Der Integrationsrat bedankt sich bei der Leiterin des Falkenhofmuseums, Frau Dr. Beilmann-Schöner, für die interessante Führung durch die Ausstellung „Gestochen scharf. Meistergrafik von Dürer bis Kirkeby“ und für die Möglichkeit im Bürgersaal des Falkenhofes tagen zu dürfen.

***Ende der Sitzung:***

***18:25 Uhr***

---

Manoharan Muralli  
Vorsitzender des Integrationsrates

---

Lydia Wiebe  
Schriftführerin